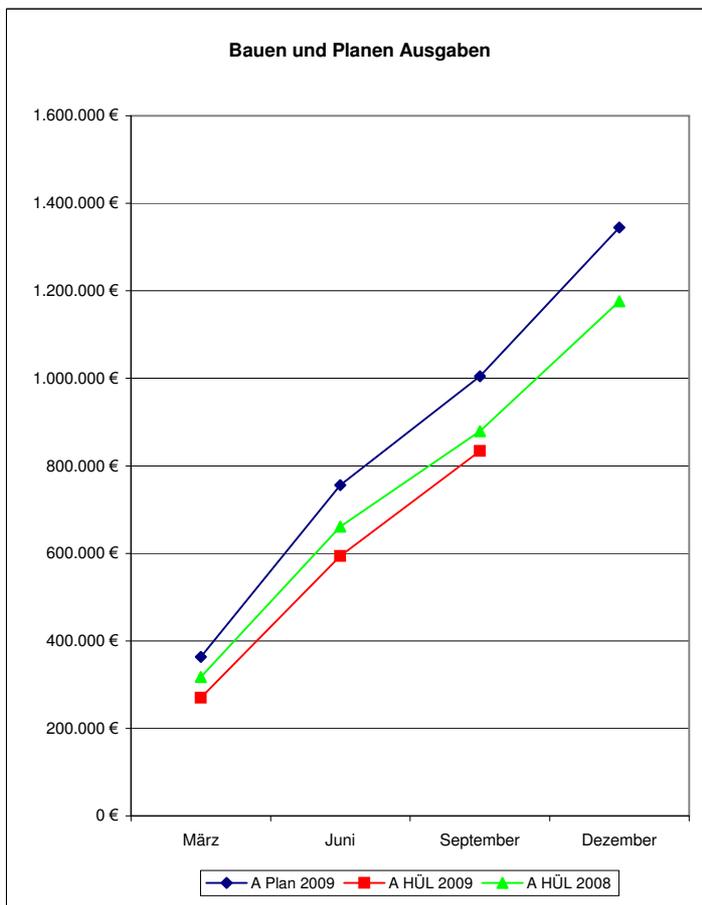
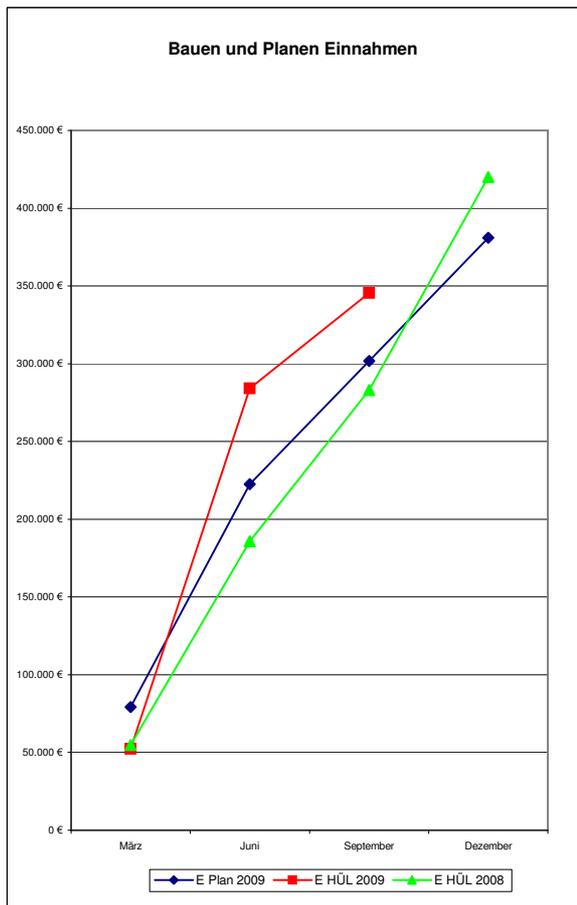


E/A	Ansatz		März	Juni	September	Dezember	Erfüllungsgrad	
E	381.100,00 €	E Plan 2009	79.250,01 €	222.600,02 €	301.850,03 €	381.100,00 €		
E		E HÜL 2009	52.282,92 €	284.152,02 €	345.460,37 €		114,4%	
E	341.100,00 €	E HÜL 2008	54.801,29 €	185.889,88 €	283.152,71 €	420.055,03 €		
			März	Juni	September	Dezember		
A	1.344.400,00 €	A Plan 2009	363.156,03 €	755.792,16 €	1.004.684,96 €	1.344.400,00 €		
A		A HÜL 2009	269.953,97 €	593.705,69 €	834.254,33 €		83,0%	
A	1.247.600,00 €	A HÜL 2008	317.681,41 €	661.151,41 €	878.877,70 €	1.176.053,42 €		



Einnahmen

Die Einnahmen liegen derzeit etwa 44 T€ über der Planung. Ersatzvornahmen (22 T€) im größeren Umfang waren bisher noch nicht erforderlich, eine größere Ersatzvornahme wird in der SG Schöppenstedt notwendig. Im Mai erfolgte die Genehmigung von Windenergieanlagen im Raum Haverlah mit einem Gebührenaufkommen von 117 T€. Die Einnahmesituation ist vor dem Hintergrund laufender Genehmigungsverfahren im Hinblick auf das Gesamtjahr 2009 zur Zeit als unkritisch zu bewerten. Deutlich höhere Beträge als geplant werden jedoch nicht erwartet.

Ausgaben

Ausgaben im Projektbereich (z. B. cle[WF]er modernisieren!, Kreisentwicklungsmaßnahmen) oder aber Fortbildungskosten fallen nicht gleichverteilt über die Monate an, sondern erfahrungsgemäß eher zum Ende des zweiten Halbjahrs, so dass sich heraus eine Ausgabenunterschreitung bezogen auf einen Gleichverteilungsansatz über die Quartale in Höhe von etwa 37 T€ ergibt. Hier werden die Planzahlen zum Jahresende voraussichtlich jedoch ausgeschöpft. Hinzu kommen derzeitige "Einsparungen" von etwa 22 T€ aus bisher nicht erforderlichen Ersatzvornahmen (s. o.). Ein Teil der reduzierte dargestellten Ausgaben resultiert aus noch nicht erfolgten Zahlungen gegenüber der Gebäudewirtschaft. Im Mai wurden zwar Miete und Betriebskosten abgerechnet bzw. angefordert (Forderung bis einschließlich September 63 T€), hier steht weiterhin eine Klärung aus, so dass eine Anweisung noch nicht erfolgte. Es ist jedoch abzusehen, dass die Planzahlen anfallen werden. Im Personalbereich wird mit Einsparungen zum Jahresende in Höhe von etwa 29 T€ gerechnet.

Die Ausgabesituation ist unter Berücksichtigung der o. a. Anmerkungen im Hinblick auf das Gesamtjahr 2009 derzeit als unkritisch zu bewerten. Insgesamt wird ein verbessertes Ergebnis von 40 T€ erwartet.

gez. Sven Volkers